

Prof. Eugen Lerch

z.Zt. Alt-Kemnitz im Riesengeb., Nr. 126
ab 2. Nov.: Berlin W 35
Ludendorffstr. 60,
Gth., Portal I, 3. Stock, bei Buchow

23.10.42

Herrn Prof. Dr. Carl Erdmann
Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
Berlin NW 7,
Charlottenstr. 41

Hochgeehrter Herr Kollege!

Haben Sie besten Dank für die freundliche Uebersendung Ihrer Besprechungen von Weisgerber, Frings und H. Brinkmann. Ich stimme Ihnen durchaus zu.

Mein eigenes Büchlein "Das Wort Deutschsein Ursprung und seine Geschichte bis auf Goethe" ist nunmehr erschienen. (Verlag Vittorio Klostermann, Frankfurt a.M.). Von den 116 Seiten beschäftigt sich weit über die Hälfte mit Ihrem Forschungsgebiet. Ich wäre Ihnen daher für eine Anzeige sehr verbunden. Da aber der Verleger (wie jetzt alle Verleger) mit Rec.-Exemplaren sehr spart, wird es am zweckmässigsten sein, wenn Sie selbst ihm das beifolgende Schreiben senden, mit einem kurzen Vermerk Ihrerseits.

Mit bestem Gruss
Heil Hitler!

Ihr
Eugen Lerch

"De Vulgari Eloquentia" und im "Convivio". Jene Bedeutung hat sich offenbar in der Verbindung "il volgare nostro" ergeben.

Weisgerbers These scheint mir verfehlt. Vielleicht darf ich anregen, in Ihrer Anzeige aus den vielen Gegenargumenten das eine auf S. 172 herauszuheben: "Wenn die Franken den Begriff 'zu unserm Volke gehörig' ausdrücken wollten, hätten sie vermutlich einfach 'frenkisk' gesagt."

Gestatten Sie mir, sehr geehrter Herr Kollege, noch eine persönliche Bitte. Ich bin soeben als Kölner Fliegergeschädigter mit Sack und Pack, d.h. mit etwa 4000 Büchern, in das Dorf Alt-Kemnitz gezogen, weil ich sonst nirgends eine Wohnung finden konnte. Leider aber erweist sich die hiesige Wohnung als in gesundheitsschädlicher Weise feucht (nass). Ich muss wieder umziehen und ein- und auspacken, aber ich habe keine andere Wohnung. In der hiesigen kann ich nicht leben und erst recht nicht arbeiten; auch die Heizung (Etagenheizung ist nicht in Betrieb und wird wohl auch kaum in Betrieb kommen). Ich suche also eine leere oder möblierte oder halbmöblierte Wohnung von 3-5-Zimmern mit Küche oder Küchenbenutzung in Gross-Berlin oder anderswo. Wenn Sie von einer solchen Wohnung hören, wäre ich Ihnen für einen schnellen Hinweis sehr, sehr dankbar. Es ist sehr schwer, eine Wohnung zu finden - aber ohne eine Wohnung werde ich meine wissenschaftliche Arbeit aufgeben müssen.

Mit den besten Grüßen
Heil Hitler!

Ihr ergebener

Eugen Lerch